

9. Glossar

Alt-Attribut	HTML-Attribut, das an ein Bild angehängt wird und einen Alternativtext anzeigt, wenn das Bild nicht angezeigt werden kann.
Applet	Ein Applet ist ein kleines in Java geschriebenes Programm, das als Datei in eine HTML-Seite eingebunden und von einem javafähigen Browser interpretiert und ausgeführt werden kann.
ASCII-Text-Datei	(a) Allgemein: Abkürzung für „American Standard Code for Information Interchange“. Standardverfahren, um alphabetische, numerische oder Steuerungszeichen in 7-bit-Form darzustellen. (b) Speziell: Bei der Datenübertragung spricht man von ASCII-Dateien, wenn sie nur aus lesbaren Zeichen, also Zeichen mit der dezimalen Kodierung von 32 bis 127, bestehen. ASCII wurde 1968 mit der Absicht entwickelt, Datenübertragung zwischen divergierenden Hardware- und Software-Systemen zu standardisieren. Das Codierungsschema ordnet jedem Zeichen aus dem standardisierten Zeichensatz eine Zahl zu.
Betriebssysteme	Ein Programm, das die Grundfunktionen eines Computers steuert (z.B. DOS, Linux, UNIX, Windows).
Bildschirmauflösung	Unter Auflösung versteht man die Anzahl der waagerechten und senkrechten Bildpunkte (Pixel), aus denen sich ein Monitorbild zusammensetzt. Grundsätzlich gilt: je höher die Auflösung des Bildes, desto detailreicher ist die Darstellung des Bildschirminhaltes und desto größer ist der verfügbare Arbeitsbereich auf dem Bildschirm. Die Auflösung einer Grafikkarte ist vom Grafikkarten-Speicher, der Bildwiederholfrequenz und der Farbtiefe abhängig. Je höher die Auflösung, um so geringer die Bildwiederholfrequenz und die Farbtiefe. Grafikkarten mit 2 MByte Speicher können bei 1280 x 1024 Bildpunkten nur 256 Farben darstellen, während bei einer 800 x 600er Auflösung 16,7 Mio. Farben möglich sind.
Browser	Software zum Interpretieren und Betrachten von Hypertextdokumenten im HTML-Format aus dem Internet/WWW, einem Intranet oder lokalen Speichermedien. Es gibt aber auch FTP- und News-Browser.
Browserfenster	Fenster, in dem die vom Browser interpretierten HTML-Dateien auf dem Bildschirm angezeigt werden. Der Titel einer HTML-Datei steht dabei in der Kopfleiste.
Button	Schaltflächen von Programmen, bei denen bestimmte Funktionen ausgeführt werden. Auf Web-Seiten sind Button meist mit einem Link verknüpft.

Cache	Der Cache ist ein schneller Zwischenspeicher für Betriebsdaten auf dem Computer des Internetnutzers. Temporärer Zwischenspeicher im Arbeitsspeicher oder auf der Festplatte, der bei Prozessoren, Browsern oder Netzwerken redundante Zugriffe auf wiederholt benötigte Daten beschleunigt.
Cascading Style Sheets (CSS)	Mit CSS wird die Formatierung des HTML-Dokuments von seiner Struktur (dem Inhalt) getrennt. CSS erlauben eine statische Formatierung des Dokuments. Darüber hinaus können die Formatierungen zusammen mit dem unter HTML möglichen Zugriff auf das zugrundeliegende Objektmodell des Dokuments auch dynamisch verändert werden.
Colour Look Up Table (CLUT)	Darin werden alle verwendeten Farben (Farbpalette) einer indizierten Rastergrafik aufgeführt.
Datei	Zusammengehörende Daten, die mit einem Anwendungsprogramm erstellt und unter einem eindeutigen Namen auf dem Datenträger gespeichert werden.
Dithering	Eine Technik, die durch die Streuung von Punkten vorhandener Farben die Farbtiefe einer Rastergrafik erhöht. Dies geht zu Lasten der Auflösung.
Domain	Der Domain-Name ermöglicht den Zugriff auf einen Rechner ohne die Angabe der IP-Adresse.
Editor	Zur Erstellung von Homepages wird ein HTML-Editor benötigt. Diese Anwendungen erleichtern das Schreiben der HTML-Seiten sehr und können die Homepage teilweise so anzeigen, wie diese später aussehen wird (WYSIWIG).
E-Mail	E-Mail ist der Begriff für Elektronische Post. Das E-Mail System erlaubt den Austausch von Nachrichten über elektronische Netzwerke. Dabei wird eine Datei über das Internet an eine Adresse bei einem Provider gesendet und in einem elektronischen Postfach abgelegt. Hierfür wird im Internet das Protokoll SMTP verwendet.
Farbtiefe	Informationsmenge, mit der die Farbe eines Bildpunktes beschrieben wird. 1 Bit kann bekanntlich nur 2 Zustände haben - nämlich ein bzw. aus. Auf Farben übertragen heißt das "schwarz" oder "weiß". In 8 Bit kann man dem zufolge 256 verschiedene Zustände ausdrücken. Auf Farben übertragen also 256 verschiedene Farben darstellen. Für qualitativ hochwertige Reproduktionen sind mindestens 8 Bit Pro Farbe erforderlich. Bezogen auf drei Farbkanäle (z.B. Rot / Grün / Blau) ergeben sich aus $3 \times 8 \text{ Bit } 256 \times 256 \times 256 = 16,7$ Millionen Farben = 24 bit Farbtiefe.
Flatrate	Flatrate bezeichnet ein pauschales Abrechnungsverfahren.

Frame	Konzept zur Unterteilung einer HTML-Seite in mehrere "Fenster", in denen jeweils eigene HTML-Dateien dargestellt werden. Auf diese Weise läßt sich die Führung des Benutzers sehr gut strukturieren. Der Frame-Tag wurde von Netscape eingeführt, setzte sich durch und wurde offiziell vom WWW-Konsortium in den HTML-Befehlsumfang aufgenommen.
Free-For-All Listen	Suchmaschinen, bei denen ein neuer Eintrag automatisch an die Spitze der Link-Liste gesetzt wird und bei jedem weiteren Eintrag einen Platz nach unten rutscht, um nach ca. einer Woche herauszufallen.
GIF	Damit wird das Graphics Interchange Format bezeichnet. Dieses Grafik-Format wurde von Comuserve für den Einsatz im Internet entwickelt. Derzeit wichtigstes Standardformat im WWW zum Austausch von Grafikdateien (Bildern) und Erstellung kleiner Animationen
Hardware	Bei der Hardware handelt es sich um den Rechner mit den Peripheriegeräten.
History	Der Browser merkt sich die zeitliche Reihenfolge der zuletzt aufgerufenen Webseiten. Damit kann zu bereits besuchten Seiten zurückgefunden werden (Vor- und Zurück-Funktion oder Sprung zu einer beliebigen Seite in der History-List).
Host	Bezeichnung für einen Computer im Netzwerk der über eine eindeutige Nummer (IP-Adresse) erreichbar ist.
Hotword	Ein Hotword oder Aktionswort ist ein durch Farbe oder Gestaltung hervorgehobener interaktiver Ausdruck, der als Stichwort die Verweis-Adresse des Ersatz-Textes impliziert, weshalb man auch von "Hyper-Verweisen" spricht. Klickt der der Nutzer mit der linken Maustaste auf ein Hotword öffnet sich in Form einer Schleife, eine weitere kleine Seite (Fenster) auf der aktuellen Seite.
HTML	Hypertext Markup Language (HTML), ist eine Bezeichnung für die weitverbreitete, auf dem SGML-System beruhende Dokumentensprache zur Erstellung von Hypertext-Dokumenten im World Wide Web. In HTML-Dokumenten wird die Textformatierung und die Darstellung von Text, Bild und interaktiven Elementen durch spezielle, in den Text eingefügte Steuersymbole (Tags) bewerkstelligt. HTML ist die Programmiersprache des Internets. Die in diesem Standard verfassten Dokumente werden vom Browser interpretiert und entsprechend dargestellt.
HTML-Code	Quelltext (englisch "source") einer HTML-Seite, der von einem Browser dargestellt werden kann.

Hypertext	Spezielle Form von Textdokumenten, in denen besonders gekennzeichnete Worte nach Aktivierung Aktionen auslösen. Heutige Einsatzgebiete von Hypertext liegen im WWW oder auch beim Computer Based Training (CBT).
Imagemaps	Eine besondere Form eines sensitiven Bildes. Abhängig davon, wo das Bild angeklickt wird, werden unterschiedliche Aktionen ausgelöst. Hauptanwendung ist das Verzweigen zu URLs durch verschiedene Hyperlinks.
Interaktivität	Bezeichnung für die Möglichkeit, in einen Ablauf einzugreifen. Im EDV Bereich: dialogorientiert, was einen Informationsaustausch zwischen Anwender und Computer ermöglicht.
Internet	TCP/IP (Transmission Control Protocol over Internet Protocol) basiertes, weltweites Netz von Netzen, das aus dem Arpanet entstand. Die Internet-Adresse ist ein 32-Bit langes Wort, das einen Rechner im Internet eindeutig adressiert.
Internet Explorer [®]	WWW-Browser (IE) von Microsoft, einer der gängigsten WWW-Browser.
Java-Script	Scriptsprache von Netscape, die die Möglichkeiten von HTML erweitert. Der Java-Script-Code wird in die HTML-Seite integriert.
JPG	Abkürzung für "joint photographic expert group". Kommission, die das Verfahren zum platzsparenden Komprimieren und Speichern von Bild- und Videodaten festlegt. JPG ist ein im Internet weit verbreitetes Grafikformat.
Layer	Englische Bezeichnung für "Schicht" oder "Lage". Ein neues Seitenbeschreibungselement der HTML-Sprache, mit dem beliebige Elemente einer HTML- Datei als Schichten definiert und frei positioniert werden können.
Link (Hypertext-Links)	Links sind markierte Bereiche (z.B. Texte, Grafiken, Animationen etc.), insbesondere im World Wide Web. Beim Anklicken mit der Maus wird eine Verzweigung zu anderen Dokumenten oder Teilen davon bewirkt. Im World Wide Web stellen Hyperlinks auch Zieladressen anderer Hosts dar, die per Klick direkt zu erreichen sind.
Lost-in-Hyperspace Phänomen	Dieser Begriff umschreibt den emotionalen Zustand des Benutzers einer Hypertext-Anwendung, der mehreren Verknüpfungen in einem Hypertext-Medium gefolgt ist und dann feststellt, dass er sich zu sehr von seiner ursprünglichen Fragestellung entfernt hat. Er hat den Überblick verloren, wann er welchen Verweisen gefolgt ist, wo er Informationen übersehen haben könnte und wie er dorthin zurückgelangen könnte.

Meta-Angaben	Informationen, die im Startbereich von HTML-Dokumenten stehen. Mit der Hilfe von Meta-Daten werden bestimmte Eigenschaften von Internet-Seiten beschrieben, ohne dass ein Browser sie darstellt. Suchmaschinen können diese Daten interpretieren und speichern die Web-Seiten nach diesen Vorgaben in ihrer Datenbank.
Metatags	Meta-Tags werden in den Head-Bereich des HTML-Dokuments eingefügt. Sie sind für den Betrachter der Seite nicht sichtbar und können nur von den Robotern der Suchmaschinen erkannt werden. Sie dienen der Katalogisierung der Webseiten in der Datenbank der Suchmaschinen (Description, Keywords).
Microsoft	Größter Hersteller von Software.
Monitor	Der Monitor ist das Bildausgabegerät des Computers.
Netiquette	Der Begriff setzt sich aus den Begriffen Network und Etiquette zusammen und bezeichnet Regeln über das Verhalten im Netzwerk.
Netscape	Hersteller der WWW-Browser Navigator [®] und Communicator [®] .
Netscape Navigator [®]	Bekannter WWW-Browser von Netscape. Neben dem Internet-Explorer [®] (IE) von Microsoft der gängigste WWW-Browser - nicht nur auf der WINDOWS-Plattform.
Pdf	Portable Document Format (Dateinamen-Erweiterung von Adobe zum Dokumentenzugriff auf mehrere Plattformen)
Pixel	Ein Pixel ist ein Bildpunkt. Die kleinste Einheit eines digitalen Bildes.
Plattform	(Betriebssystem) Ein Programm, das die Grundfunktionen eines Computers steuert (z.B. DOS, Linux, UNIX, Windows).
Plugin	Browser-Erweiterung, wie Shockwave, VDOLive oder Real Audio.
PNG	(Portable Network Graphic) Bildformat, das ähnlich dem GIF auf einem Kompressionsalgorithmus basiert, um möglichst kleine Dateien zu erzeugen. Hat sich allerdings bis heute im Web Wide Web nicht durchsetzen können.
Popup-Fenster	Ein Popup ist ein Fenster, das kurzfristig über allen anderen Fenstern angezeigt wird. In einem Popup werden oft zusätzliche Informationen, z.B. Worterläuterungen angezeigt.
Provider	(engl.: Versorger) Anbieter von Dienstleistungen rund ums Internet.
Quellcode	1. In einer Programmiersprache geschriebener ASCII-Text, der durch ein Übersetzungsprogramm in eine ausführbare Form umgesetzt wird. 2. Quelltext (englisch "source") einer HTML-Seite, der von einem Browser dargestellt werden kann.

RGB-Farbraum	Abkürzung für "Rot, Grün, Blau". Farbmodell, bei dem sich alle Farben aus einem Mischungsverhältnis der drei genannten ergeben.
Roboter (Spider, Crawler)	Ein Roboter ist ein Werkzeug zum Sammeln von Informationen. Per Programm werden Internet-Inhalte automatisch durchkämmt. Die Ergebnisse werden in riesigen Datenbanken gespeichert, die dann von Suchmaschinen genutzt werden können.
Scribble	Handschriftliche Skizze einer Internetseite auf Papier.
Scrollen	Vorgang, bei dem der aktuelle Bildschirminhalt in horizontaler oder (meistens) vertikaler Richtung verschoben wird. Der Scrollbalken befindet sich rechts bzw. unten am Bildschirmrand. Er wird mit der linken Maustaste angeklickt und dann nach oben oder unten bzw. links oder rechts verschoben, so dass man den gesamten Text der geöffneten Datei nach und nach lesen kann. Den Vorgang nennt man "scrollen".
Serifen	Endstriche der Antiqua-Buchstaben: Kennzeichen bestimmter Schriftarten, bei denen die Buchstaben "kleine Füßchen" an den Anfangs- und Endpunkten haben. Eine der bekanntesten ist Times New Roman.
Server	Ein Server ist ein Rechner, der Ressourcen, Dienste oder Informationen für Benutzer eines Netzwerks oder Clients zur Verfügung stellt.
Site	Englisch für Ort, Standort oder (Ausgrabungs-)Stätte. Im Zusammenhang mit dem Internet wird mit "Site" ein komplettes Web-Angebot bezeichnet, das aus mehreren Seiten besteht (siehe auch Homepage). Auf einem Server können sich mehrere Sites befinden.
Sitemap	Inhaltliche Übersicht einer Internetseite.
Software	Der Begriff Software umfasst das Betriebssystem und die Computerprogramme.
Spamming	Es handelt sich um Methoden mit denen die Regeln umgangen werden können, nach denen die Roboter der Suchmaschinen funktionieren.
Suchmaschinen	Dienst im World Wide Web, mit dessen Hilfe Internetseiten nach Stichworten durchsucht werden können. Viele Suchmaschinen durchforsten mit sogenannten Robotern oder Spider permanent das Web und merken sich stichwortartige Inhalte der Seiten.

Tag	Unter einem Tag ist ein HTML-Befehl zu verstehen. Ein Tag wird immer zwischen zwei spitzen Klammern angegeben. Formatierungsmarke in (Hyper-)Textdokumenten nach dem SGML-Standard. Tags enthalten alle Informationen, wie der Text dargestellt werden soll, beispielsweise als Überschrift, Liste oder Hyperlink.
Update	Ein Update ist die Aktualisierung von einer alten auf eine neue Programmversion.
Verlinkung	Als Verlinkung wird die Verknüpfung zwischen Links bezeichnet.
Webpalette	Darin werden alle verwendeten Farben (Farbpalette) einer indizierten Rastergrafik aufgeführt.
Web-Seite	Eine in HTML kodierte Datei, die vom Browser via HTTP geladen und angezeigt werden kann.
World Wide Web (WWW)	Hypertextbasierter, verteilter Informationsbeschaffungsdienst. Dies ist einer der populärsten Dienste, die das Internet bietet. Er ermöglicht dem Benutzer, auf einfache Art und Weise Informationen zu erhalten und ist nahezu intuitiv nutzbar.
World Wide Web Consortium (W3C)	Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich ein Ausschuss, der die Weiterentwicklungen von HTML zu einem verbindlichen Standard zusammenfasst und überwacht.
Wysiwyg-Editor	Hinter dieser Abkürzung verbirgt sich eine Arbeitsweise mit visuell orientierten Programmoberflächen. Der Ausdruck steht für „What you see is what you get“ und bedeutet, dass jeder ausgeführte Arbeitsschritt sofort interpretiert und angezeigt wird.

Quellen:

<http://www.tigerweb.de/internet/glossar/lex22.htm#top>

<http://www.angie.homeip.net/glossar/>

<http://www.chemie.fu-berlin.de/glossar/glossar-edv.html>

<http://www.ask.uni-karlsruhe.de/books/inetbuch/node290.html>

http://www.hyperkommunikation.ch/lexikon/lexikon_index.htm

<http://home.t-online.de/home/ernsta.o.huber/lexikon.htm#J>

<http://www.media-daten.de/spezial/lexikon/46.htm>